

# Wyvern – Das Streben des Jägers

von Veronika Serwotka

Genre: Urban- Fantasy

In „Wyvern – Das Streben des Jägers“, dem ersten Band einer Fantasy-Trilogie, kämpft der Waise Tarik van Cohen um seine Erhebung in den ehrenhaften Orden der Jäger. Jahr um Jahr sträubt sich die Kommission hartnäckig, den Sohn eines geächteten Gnadenbringers zur Prüfung zuzulassen, zumal sein kleiner Bruder Quirin ebenfalls mit dem Keim der Rebellion infiziert ist, genau wie damals ihr Vater.

Die beiden wachsen in der Canthar auf, einem Ort pulsierenden Lebens inmitten der Steppe, wo gerade die alljährlichen Wyvernfestspiele veranstaltet werden. Die Gladiatorenkämpfe von Jägerverbunden gegen reißerische geflügelte Echsen sollen dem vorherrschenden Hass der Stadtbewohner gegenüber den Wyvern einen gebührenden Platz einräumen und Geld in die Kassen der Stadt spülen.

Dieses Ereignis lockt auch die beiden Barden Everard von Feinster und dessen blutjungen Begleiter Fyrndolf von Weihersbrunn nach Canthar. Rasch wird deutlich, wie wenig Fyrndolf von seinem erfahrenen Vorbild hält, der von der Männerwelt für seine Frauengeschichten gefürchtet wird. Dennoch wird sein Wissen in der Kunst des Minnesangs auch für den talentierten Anfänger bald von Vorteil sein.

Auf ihrer Reise überqueren die beiden die Meerenge zwischen den Ländern mit einem kleinen Schiff. Fyrndolf wird unfreiwillig zum Spielkamerad eines kleinen Mädchens, wohingegen Everard in einem Gespräch mit der Kapitänin andeutet, wie viel mehr hinter seinem Besuch Canthars und der Anleitung Fyrndolfs steckt.

Tarik mobilisiert inzwischen all seine Kontakte, unter anderem den berühmten Jäger Khaled, um doch noch eine Chance auf die Prüfung zu erhalten. Er trainiert mit seinem Freund Larius und dem Schamanen Isgaroth, arbeitet weiterhin in den Zwingern und jagt Käfer auf den Farmen, um sich und Quirin über Wasser halten zu können.

Sein kleiner Bruder unternimmt mit seiner Klasse einen Ausflug in die Steppe und findet dort ein intaktes Wyvernei. Trotz des strikten Verbotes ist er fest entschlossen, den Wyvern aufzuziehen, traut sich aber nicht, Tarik davon zu

erzählen, da dieser das Ei entweder zerstören, oder seine Hoffnung auf das Jägerdasein endgültig aufgeben müsste.

Der Tag der Entscheidung rückt immer näher. Dank des Einsatzes von Khaled und einer heimlichen Prüfung, entscheidet die Kommission, Tarik doch noch zuzulassen. Dieser feiert die frohe Botschaft mit seiner Freundin Fajeth, der Tochter des Bürgermeisters, die ihm seit Jahren die Treue hält.

Das Glück ist allerdings nur von kurzer Dauer. Kurz vor der letzten, der endgültigen Prüfung in einer der Arenen der Stadt, in der die jungen Anwärter eine wahre Jagd mit einem echten Wyvern simulieren sollen, wird Tarik entführt.

Doch noch eine völlig andere Gefahr bedroht die Stadt Canthar: Die Reiter, jene Jäger, die einst das grausame Schlachten der geflügelten Echten nicht mehr ertragen und in das Rote Gebirge flohen, formieren sich – und sind gleichzeitig Quirins einzige Chance, eine Heimat für seinen Wyvern zu finden.